

Jahresbericht 2017



Vorwort

Liebe Freunde und Förderer,
Liebe Leserinnen und Leser,

auch im siebten Jahr des Krieges in Syrien leidet die Bevölkerung große Not. Die Kampfhandlungen und die Gewalt gegen Zivilisten sorgen für eine stetige Verschlechterung der humanitären Situation, die durch eine prekäre Versorgungslage noch verstärkt wird. Die in die Nachbarländer geflüchteten Syrer leiden ebenfalls unter dieser Situation; sie mussten ihre Heimat verlassen und leben nun unter schwierigen Lebensumständen, da sie nicht ausreichend versorgt sind. Humanitäre Hilfe für Syrien sowie für die Nachbarländer ist somit notwendiger als je zuvor. Zudem benötigen die zahlreichen in Deutschland lebenden syrischen Flüchtlinge Unterstützung in vielen Lebensbereichen, um möglichst schnell ein selbstständiges Leben zu führen.

2017 haben wir zwei große Nothilfeaktionen gestartet. Der Giftgasangriff auf die Stadt Khan Shaykhoun Anfang April forderte viele Opfer und die medizinische Versorgung der Verletzten war kritisch. Mithilfe Ihrer Spenden konnten von uns unterstützte Krankenhäuser in der Region mit den dringend benötigten Antigiftgasmedikamenten, Atemmasken und Schutzkleidung ausgestattet werden.

Ende 2017 erreichten die Kampfhandlungen im belagerten Al-Ghouta ihren Höhepunkt. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung war fast unmöglich geworden und die Versorgung mit Lebensmitteln war kritisch. Der andauernde Belagerungszustand und die nahezu ununterbrochenen Luftangriffe verstärkten die Not und machen die Versorgung von Zivilisten für die Helfer lebensgefährlich. Durch unsere Spendenaktion konnten seit November 2017 mit Hilfe eines sehr engagierten Teams vor Ort täglich 300 Familien mit warmen Mahlzeiten versorgt und Lebensmittelpakete verteilt werden.

Im Jahr 2017 wurde unser Projekt zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien zum vierten Mal verlängert. Zusammen mit unserem Projektpartner unterstützten wir weiterhin drei Krankenhäuser in den Regionen Idlib und Homs. Die Krankenhäuser konnten nicht nur mit Medikamenten und medizinischem Material ausgestattet werden, für eines der Krankenhäuser konnten sogar zwei neue Krankenwagen besorgt werden sowie eine neue Abteilung zur Behandlung von Nierenerkrankungen eingerichtet werden, die eine bessere medizinische Versorgung in der Region sicherstellen.

Ebenfalls fortgeführt wurde unser Projekt zur Weiterbildung syrischer psychologischer Fachkräfte. Der Bedarf nach psychologischer Unterstützung syrischer Geflüchteter in den Nachbarländern Syriens ist nach wie vor immens. Im Zuge unseres Projektes konnten 104 in der Türkei lebende syrische Fachkräfte weitergebildet werden, die als Multiplikatoren fungieren, um die psychologische Versorgung Geflüchteter zu verbessern. Dieses Projekt wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH) gefördert.

Ebenso konnten im Rahmen des Projektes „Professionalisierung der Epithesen-Versorgung für syrische Kriegsverletzte“ über 200 Patienten kostenlose Anfertigungen von Epithesen & kostenlose Behandlungen für Patienten mit Gesichtsdefekten in Syrien und in der Türkei erhalten. Dieses Projekt konnte ebenso mit Unterstützung der GIZ realisiert werden.

Das im letzten Jahr gestartete Projekt „Deutsch-Syrischer Verein – ein starker Partner in Darmstadt“ in Kooperation mit der Stadt Darmstadt wurde auch 2017 weitergeführt. In zehn Informationsveranstaltungen und zwei Sprachkursen wurde die Integrationsarbeit der Stadt Darmstadt unterstützt und die Kooperation zwischen dem Verein und lokalen Akteuren in der Integrationsarbeit verstärkt.

Dieses Projekt wird seit November 2017 durch ein weiteres Inlandsprojekt ergänzt. Gefördert vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und dem Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine in Berlin (VDSH e.V.) wurden im Rahmen des Projektes „Almanya auf Arabisch“ mehrere Seminare zum Leben in Deutschland für Geflüchtete angeboten. Im Dezember führte der Deutsch-Syrische Verein bereits zwei arabischsprachige Seminare dazu durch; das Projekt läuft noch bis Mai 2018.

Im Namen unseres Vorstands und unseres gesamten Vereins möchte ich mich bei allen Spendern und Spenderinnen, allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern und allen Mitgliedern für Ihren Beitrag und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Die humanitäre Katastrophe in Syrien hält an und ein Ende des Konfliktes ist immer noch nicht in Sicht; daher werden wir weiterhin all unsere Kraft und Energie dafür einsetzen, der syrischen Bevölkerung in der Not beizustehen und ihnen zu helfen.

Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung, denn ohne Sie können wir unsere Arbeit nicht fortsetzen. Helfen Sie uns dabei, unsere Projekte aufrechtzuerhalten.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Safouh Labanieh

Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1 ÜBER UNS

- Wer wir sind
- Unser Leitbild
- Was wir tun
- Unsere Struktur im Jahr 2017

2 UNSERE PROJEKTE 2017

- Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien
- Multiplikatoren Ausbildung für syrische psychologische Fachkräfte
- Professionalisierung der Epithesen-Versorgung für syrische Kriegsverletzte
- Schultaschen für syrische Kinder im Libanon
- Der DSV – ein starker Partner für die Stadt Darmstadt
- Deutschkurs für syrische Flüchtlinge
- Almanya auf Arabisch

3 NOTHILFEAKTIONEN 2017

- Nothilfeaktion zu Giftgasangriff
- Nothilfeaktion Al-Ghouta

4 UNSERE PARTNER

- Übersicht

5 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Veranstaltungen – eine Auswahl

6 FINANZEN

- Bilanz 2017
- Gewinn- und Verlustrechnung

7 IMPRESSUM

1. Über uns

Wer wir sind

Der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. (DSV) ist eine deutsche, gemeinnützig anerkannte Nichtregierungsorganisation und ist beim Amtsgericht Darmstadt (VR83007) eingetragen und nach dem Freistellungsbescheid vom 11.02.2015 durch das Finanzamt Darmstadt (Steuer-Nr.: 07 250 57655) als förderungswürdig anerkannt. Der DSV fördert mildtätige und gemeinnützige Zwecke.

Seit mehr als sechs Jahren leistet der DSV humanitäre und medizinische Nothilfe in Syrien und unterstützt syrische Flüchtlinge in der Türkei, im Libanon und auch in Deutschland.

Durch gute Kontakte und einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Vereinsmitgliedern und Syrern und Syrerinnen, die im Kriegsgebiet sowie der Grenzregion leben, kann der Bedarf an humanitären Hilfsmaßnahmen genau ermittelt werden. Das vertrauenswürdige Netzwerk des DSV in Syrien und den Nachbarländern garantiert, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie wirklich benötigt wird – bei Kindern, Bedürftigen, Notleidenden, Schwerverletzten, Kranken und Menschen mit Behinderung.

Neben der Auslandsarbeit engagiert sich der Verein auch auf lokaler Ebene. In dem auf drei Jahre ausgelegten Projekt „Deutsch-Syrischer Verein – ein starker Partner in Darmstadt“ kooperiert der Verein mit der Stadt Darmstadt und anderen lokalen sowie regionalen Organisationen und unterstützt dadurch die Integration und das erfolgreiche Ankommen von geflüchteten Menschen. In enger Zusammenarbeit mit den Behörden und Flüchtlingseinrichtungen entwickelt der Verein gezielte Hilfsangebote und reagiert effektiv auf die Bedarfe der Geflüchteten. Im Rahmen eines vom Deutsch-Syrischen Dachverband koordinierten Projektes hat der Verein diese lokale Arbeit ausgeweitet und unterstützt Geflüchtete in verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Leben in Deutschland.

Unser Leitbild

1. Unsere Identität und Prinzipien als Deutsch-Syrischer Verein

Der Deutsch-Syrische Verein e.V. (DSV) ist eine deutsche, gemeinnützig anerkannte Nichtregierungsorganisation und wurde 2011 von Syrern und Deutschen syrischer Herkunft in Darmstadt gegründet.

Er entstand zunächst aus dem Willen heraus, die Menschen in Syrien in ihrem Einsatz für Freiheit und Demokratie zu unterstützen. Inzwischen hat sich der Verein zu einer Organisation entwickelt, die humanitäre Hilfe für Menschen, die Krieg, Gewalt und Flucht ausgesetzt sind, leistet.

Der Verein ist weltanschaulich, politisch und konfessionell ungebunden.

Der Verein achtet auf die Einhaltung der Grundsätze der Menschenrechte der Vereinten Nationen und vertritt in Wort, Schrift und Tat die Ideen der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens.

Der Deutsch-Syrische Verein will die Interessen derjenigen wahrnehmen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu

beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken.

Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir bekennen uns zur freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung. Ihre Existenz ist eine zwingende Voraussetzung für unsere Arbeit. Ihre Prinzipien sind unverzichtbare Grundlagen unseres Handelns. Diese Grundsätze sind für alle Einrichtungen des Deutsch-Syrischen Vereins sowie seinen Mitgliedern verbindlich.

Wir setzen uns für die Integration der syrischen Zugewanderten in Deutschland ein.

Unter Integration verstehen wir die aktive und verantwortungsvolle Teilhabe der Zugewanderten auf der Grundlage der oben genannten freiheitlich-demokratischen und gesellschaftlichen Grundordnung.

Wir sind Brückenbauer zwischen der syrischen Community und der Mehrheitsbevölkerung in Deutschland. Wir sind ein Sprachrohr - wir geben den syrischen Menschen in Deutschland eine Stimme.

2. So wollen wir es erreichen!

Als weltanschaulich, politisch und konfessionell ungebundene Organisation ist der DSV in den Gebieten aktiv, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Wir arbeiten aus sozialer Verantwortung und interkulturell und sind dabei von Parteien und Religionsgemeinschaften unabhängig.

Wir arbeiten in den Krisengebieten mit professionellen und erfahrenen Partnern zusammen, die sich mit unseren Zielen identifizieren können.

Ein aktives, vertrauenswürdiges Netzwerk in Syrien und den Nachbarländern garantiert, dass unsere Hilfe dort ankommt, wo sie von den Bedürftigen benötigt wird.

Der DSV setzt sich besonders aktiv im den Bereichen Soziales, Gesundheit und Bildung ein. Im Bereich Gesundheit fördert der Verein die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in Syrien, sowie die Verbesserung der Gesundheitssituation syrischer Flüchtlinge vor Ort.

Im Bereich Bildung unterstützt die Organisation die Vermittlung von Lerninhalten und den Aufbau von Strukturen zur Verbesserung der Bildungssituation der syrischen Flüchtlinge in den Krisengebieten und in Deutschland.

Im Bereich Soziales fördert der Verein den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Schulen und Waisenhäusern in Syrien. Der DSV wird aktiv beim Wiederaufbau der Infrastruktur in Syrien mit. Darüber hinaus informiert der DSV die syrischen Zugewanderten zu den wichtigsten Themen der sozialen Integration in Deutschland.

Dem DSV sind die Zusammenhänge zwischen Sozialem, Bildung, Religion, Wirtschaft und Gesundheit im Integrationsprozess bewusst.

In Deutschland, insbesondere im Raum Darmstadt, leistet der DSV mit seinen integrationsfördernden Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der lokalen Flüchtlingsarbeit. Mit seinen Projekten möchte der DSV vor allem die Teilhabegerechtigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund in allen kommunalen und gesellschaftlichen Bereichen fördern.

Unsere Zielgruppen sind: Menschen in Syrien und syrische Zuwanderer in Deutschland, Dienstleister im Gesundheitsbereich, Bildungsträger und soziale Einrichtungen.

3. So wollen wir zusammenwirken!

Entsprechend der gesellschaftlichen Aufgaben der Organisation ist der DSV vereinsrechtlich organisiert, demokratisch und föderativ aufgebaut. Der Deutsch-Syrische Verein ist kein politischer Verein. Die Mitgliedschaft im DSV steht allen ohne Unterschied der Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der Religion und der politischen Überzeugung offen, die gewillt sind, die Grundprinzipien des Vereins zu wahren und bei der Erfüllung seiner Aufgaben mitzuwirken.

Der Verein besteht aus Mitgliedern, dem Vorstand, der Geschäftsführung und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verbandspolitische Willensbildung geht von den Mitgliedern aus. Die strategische und operative Arbeit des Vereins wird durch den Vorstand und die Geschäftsführung bestimmt.

Die Geschäftsführung und Mitarbeiter des DSV verstehen sich als ein konstruktives Team mit flachen Hierarchien bei der Entscheidungsfindung. Die professionelle Führung des Vereins erleichtert die Planung und Umsetzung von bedarfsorientierten Maßnahmen.

Der DSV tritt unter seinem Logo mit einer eigenen Webseite in der Öffentlichkeit auf.

4. Wir schätzen und schützen unsere fachlichen Kompetenzen

Wir sind als Arbeitgeber fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch Mitwirkung unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der DSV legt großen Wert auf die stetige fachliche und persönliche Entwicklung ihrer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen.

Der DSV motiviert zur ehrenamtlichen Mitarbeit, fordert Einsatz und fördert Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft.

Bei der Weiterentwicklung und Erneuerung des Vereins wird die Mitarbeiterschaft beteiligt.

Unsere Arbeitsstrukturen gestalten wir kooperativ, wertschätzend, funktional und wirtschaftlich. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Grundlage von transparenten Arbeits- und Entlohnungsbedingungen beschäftigt werden.

Wir haben Erfahrung im Bereich internationales Projektmanagement. Das Team zeichnet sich durch interdisziplinäre Fachkompetenzen aus und entwickelt diese stetig weiter.

5. Organe des Vereins

Die Organe des DSV bestehen aus:

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Geschäftsführung
- hauptamtlichem Team
- ehrenamtlichem Netzwerk und Arbeitsgruppen

6. Zusammenhänge zwischen den Aktivitäten sinnvoll herstellen

Die Gesamtkoordination obliegt der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung kann in Abstimmung mit dem Vorstand einzelne Aufgaben an hauptamtliche Mitarbeiter oder Ehrenamtliche übertragen. Der DSV entwickelt im Sinne seiner strategischen Leitlinien Maßnahmen und setzt sie in Kooperation mit anderen Trägern um.

Der Vorstand und die Mitglieder werden in die strategische Planung eingebunden. Das geschieht in Form von Newslettern, Jahresberichten und über die Internetseite sowie sozialen Medien. Durch regelmäßige Vorstandstreffen wird der Informationsfluss gesichert.

Transparenz wird durch öffentlichkeitswirksame Kampagnen und Aktionen, veröffentlichte Jahresberichte sowie durch eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gewährleistet. Der Verein berichtet regelmäßig öffentlich über seine Tätigkeiten.

7. Unsere finanziellen und materiellen Ressourcen

Die Planung und Umsetzung der Aktivitäten werden aus der Geschäftsstelle koordiniert.

Der DSV finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, öffentlichen Zuwendungen, Projektfinanzierungen und Entgelten für Dienstleistungen.

Wir kontrollieren deren sachgerechte und rechtmäßige Verwendung durch interne und externe Prüfungen.

Was wir tun

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die humanitäre Nothilfe in Syrien. Seit 2011 unterstützen wir Bedürftige, Flüchtlinge und Vertriebene in Syrien sowie den Anrainerstaaten. Wir setzen uns intensiv für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung und die Sicherstellung eines Krankenhausbetriebes in Syrien ein.

Darüber hinaus helfen wir Kriegswaisen und unterstützen bedürftige syrische Familien bei der Aufbringung ihres Lebensunterhaltes. Aufgrund massiv steigender Flüchtlingszahlen haben wir 2015 auch unser Engagement in der Integration syrischer Flüchtlinge in Deutschland und vor allem in Darmstadt verstärkt.

Wir leisten humanitäre **Nothilfe** in Syrien



Wir unterstützen Hinterbliebene, Flüchtlinge und Opfer des Syrien-Krieges (Syrien/Türkei/Libanon/Deutschland)



Wir klären auf und informieren über die Situation und Menschenrechtslage in Syrien



Arbeitsschwerpunkte



NOTHILFE
Hilfe für die Opfer
von bewaffneten
Konflikten und
anderen
Notsituationen



**GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG**



**FÖRDERUNG DER
BILDUNG UND
ARBEIT MIT
KINDERN UND
JUGENDLICHEN**

Unsere Struktur 2017

Mitgliederversammlung

Vorstand

Vorsitzender: Herr Dr. Rachid Haj Khalil
Stellv. Vorsitzender: Herr Dr. Ahmad Alsweed
Herrn Safwan Sarakbi als Kassenwart
Beisitzer: Herr Dr. Nazir Balasem
Beisitzer: Frau Wafaa Dallal

Geschäftsführer

Safouh Labanieh

Mitarbeiter

Ehrenamtliches Netzwerk

Der Mitgliederversammlung obliegt die Wahl, die Abberufung und Entlastung des Vorstands sowie die Beschlussfassung über Satzungsänderungen.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und insbesondere für die strategische Ausrichtung des Vereins verantwortlich. Er besteht im Jahr 2017 aus fünf Personen: dem ersten Vereinsvorsitzenden Herrn Dr. Rachid Haj Khalil, seinem Stellvertreter Herrn Dr. Ahmad Alsweed, dem Beisitzer Herrn Dr. Nazir Balasem und Frau Wafaa Dallal, sowie Herrn Safwan Sarakbi als Kassenwart.

Der Geschäftsführer des DSV, Herr Safouh Labanieh, ist seit März 2014 hauptberuflich mit der Leitung der Geschäfte und der laufenden Verwaltung des Vereins beauftragt. Er vertritt den Verein außergerichtlich und gerichtlich in Bezug auf sämtliche Rechtsgeschäfte.

Neue Mitarbeiter waren 2017 hauptberuflich für die Organisation, die Vereinsverwaltung und die Projektkoordination zuständig.

Unser Ehrenamtliches Netzwerk aus Mitgliedern und Freunden des Vereins engagiert sich unter anderem in der Betreuung von syrischen Flüchtlingen im Raum Darmstadt, der Organisation von Informationsveranstaltungen, der Beteiligung bei Festen und der Durchführung von Sprachkursen.

Wie finanzieren wir uns?

Wie finanziert der DSV seine Nothilfe- und Entwicklungsprojekte?

Öffentliche Fördermittel

Den Großteil unserer Projekte realisieren wir durch öffentliche Zuschüsse.

Die Zuschüsse zeigen das Vertrauen der staatlichen Stellen in unsere Arbeit. An dieser Stelle möchten wir einige unserer Geber nennen:

- das Auswärtige Amt in Kooperation mit Islamic Relief Deutschland
- die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine (VDSH) e.V.

Spenden

Der DSV ist beim Amtsgericht Darmstadt (VR83007) eingetragen und ist nach dem Freistellungsbescheid vom 11.02.2015 durch das Finanzamt Darmstadt (Steuer-Nr.: 07 250 57655) als förderungswürdig anerkannt. Der DSV fördert mildtätige und gemeinnützige Zwecke.

Die Arbeit des DSV wird durch Dauer- aber vor allem Einzelspender unterstützt. In der Vergangenheit hat der DSV insbesondere medizinische Hilfsgüter nach Syrien gesendet. Mithilfe einer Vielzahl von medizinischen Sachspenden konnten Gesundheitsstationen und Krankenhäuser ausgestattet und ihr Betrieb aufrechterhalten werden. Der DSV stellte Ende des Jahres 2014 aus logistischen Gründen seine medizinischen Hilfstransporte von Deutschland nach Syrien ein.

Der DSV klärt regelmäßig in öffentlichen Veranstaltungen über die Situation in Syrien auf, präsentiert seine Hilfsprojekte in Syrien und den Nachbarländern und wirbt für Spenden.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitglieder des DSV unterstützen die Vereinsarbeit mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 60,00€ (Studenten ermäßigt: 30,00€).

2. Unsere Projekte 2017

Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien

Der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. (DSV) setzt sich in Zusammenarbeit mit Islamic Relief auch im sechsten Jahr des furchterlichen Krieges in Syrien für die Krankenversorgung von zivilen Opfern ein. Der DSV fokussiert sich bereits seit 2013 intensiv auf die Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien. Die medizinische Infrastruktur ist im Land weitestgehend zusammengebrochen. Manche Regionen Syriens verfügen gänzlich über keine medizinische Versorgung mehr. Es fehlen sowohl medizinische Materialien und Medikamente als auch medizinische Geräte für die Krankenhäuser. Zudem ist kein ausreichendes medizinisches Personal vorhanden, sodass Kranke und Verletzte nicht angemessen behandelt werden können. Im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit Islamic Relief und mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes organisierte der DSV den Betrieb und die Versorgung von drei Krankenhäusern, die sich in den Regionen Homs und Idlib befinden.



Im Zuge der Projektförderung wurden die monatlichen Personalkosten von 90 Krankenhausmitarbeitern – Ärzte, Krankenpfleger, Apotheker und Koordinatoren – sowie anteilig die angefallenen Betriebskosten übernommen.

Zudem ermöglichten umfangreiche Medikamentenlieferungen, dass der Krankenhausbetrieb aufrechterhalten und dadurch bisher mehr als 145.000 Patienten im Projektzeitraum eine kostenlose medizinische Behandlung erhalten konnten. Für eines der von uns unterstützten Krankenhäuser konnten zudem zwei neue Krankenwagen besorgt werden, die in der Region dringend notwendig waren.



Projektname: Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien

Laufzeit: 01.04.2017-31.03.2020

Partner/

Förderer: Islamic Relief Deutschland (Auswärtiges Amt)

Gesamt-Fördersumme: 4.444.364.74€

Multiplikatorentraining für syrische psychologische Fachkräfte

Durch die anhaltenden Kriegsgeschehnisse sind viele der Syrer*innen stark traumatisiert. Experten zufolge ist jeder zweite Syrer traumatisiert und braucht psychologische Hilfe. Frauen und Kinder leiden insbesondere an Traumata und psychischen Störungen. Ausreichend psychologische Hilfe und psychosoziale Betreuung gibt es für die Kriegsoffer Syriens nicht. Daher organisiert der DSV bereits seit 2014 Weiterbildungen für syrische Psychologen in der türkischen Grenzstadt Gaziantep mit finanzieller Unterstützung des Centrums für Internationale Migration und Entwicklung (CIM).



Im Jahr 2017 verfolgte der DSV erneut das Ziel, die psychologische und psychosoziale Unterstützung für syrische Flüchtlinge im türkisch-syrischen Grenzgebiet und in Syrien selbst zu verbessern. Im Rahmen eines Projektes, das gemeinsam mit der türkischen Partnerorganisation des DSV - Elhayat Derneği - durchgeführt und durch die GIZ finanziell gefördert wurde, führte der DSV in der im Jahr zuvor etablierten Trainingsstätte im regelmäßigen Turnus Trainings für psychologische Fachkräfte durch. Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater aus Deutschland, Polen und der Türkei schulten durchschnittlich 20 Fachkräfte in jedem Training auf dem Gebiet der Traumapsychologie und im Umgang mit Kriegsoffern. In Form von Vorträgen, Szenarietrainings und Workshops wurden die Teilnehmer geschult. Der DSV will damit langfristig einen Beitrag zur Verbesserung der psychosozialen Unterstützung und der psychologischen Hilfeleistungen für syrische Flüchtlinge in der Region leisten.



Der Fokus der ersten beiden Trainings lag auf dem Umgang mit Ängsten, Phobien und Depressionen. Ein weiterer Aspekt, der im dritten und vierten Training priorisiert wurde, war die Ausbildung von Multiplikatoren. Die Teilnehmenden, die hauptsächlich in der Region um Gaziantep psychologische Hilfe und psychosoziale Unterstützung leisten, erwarben somit neues Wissen sowie wichtige Kompetenzen, um das Erlernte wiederum an andere Fachkräfte weitergeben zu können. Die Vernetzung der Fachkräfte stellte einen weiteren wichtigen Erfolg des Programms dar. Zwischen den Trainings kommunizierten die Teilnehmenden untereinander mithilfe digitaler Medien und erhielten über onlinebasierte Kommunikation jederzeit Beratung durch die internationalen Trainer. Die Trainingsstätte diente den Fachkräften als Ort des Austausches zwischen den Trainings.

Im Rahmen des einjährigen Projektes konnten 104 psychologische Fachkräfte auf dem Gebiet der Traumapsychologie weitergebildet werden. Der DSV schaut auf ein erfolgreiches Projekt zurück, das

geprägt war von einer hohen Motivation an Teilnehmern, an Engagement und Einsatz durch die Fachkräfte, die mit viel Wissbegier an den Weiterbildungen teilnahmen.

Der DSV wird sich in jedem Fall weiterhin für die Verbesserung der psychosozialen Hilfeleistungen für syrische Flüchtlinge in der Türkei einsetzen und verfolgt hierbei stets den Bildungsansatz, indem psychologisches Fachpersonal in der Region geschult wird.

Projektname:	Multiplikatoren Ausbildung für syrische psychologische Fachkräfte
Laufzeit:	15.05.2017 - 15.01.2018
Partner:	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) bzw. CIM
Fördersumme:	37.348.00€

Professionalisierung der Epithesen-Versorgung für syrische Kriegsverletzte

Durch die mittlerweile seit sechs Jahren andauernden Kampfhandlungen in Syrien leidet ein Großteil der dortigen Bevölkerung psychisch und physisch an den Folgen des enormen Gewaltausmaßes. Besonders die physischen Spuren und Narben des Konfliktes zeichnen sich bei vielen Syrern in Form von schweren Gesichtsdefekten und -deformitäten aus. Aufgrund der verlorenen körperlichen Funktionsfähigkeit sind diese



Menschen nicht nur in ihrem Alltag stark eingeschränkt, sondern auch wegen ihres Aussehens psychisch sehr labil. Sie leiden deshalb oft unter Depressionen, Schamgefühl und Isolation.

Der DSV setzt sich seit Februar 2017 mit seinem Kooperationspartner Alkawakibi e.V. für die Epithesenversorgung syrischer Flüchtlinge ein. Dabei führen Chirurgen und Anaplastologen in Reyhanli und Idlib kostenlose Anfertigungen von Epithesen sowie kostenlose Behandlungen für Patienten mit Gesichtsdefekten durch. Bis Projektende konnten insgesamt 145 Patienten erfolgreich mit Epithesen versorgt werden. Weitere 54 Personen befinden sich zurzeit noch in Behandlung.

Mittels zwei gelungener Trainings für die Epithetiker und Zahntechniker vor Ort – geleitet durch den deutsch-syrischen Oralchirurgen Dr. Bassel Alsaeed – und im Rahmen der Schulung eines Auszubildenden kann langfristig eine stabile Infrastruktur zur Epithesenversorgung in der Region aufgebaut werden.

Projektname: Professionalisierung der Epithesen-Versorgung für syrische Kriegsverletzte

Laufzeit: 15.02.2017 - 15.09.2017

Partner: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Fördersumme: 81.000,00€

Schultaschen für syrische Kinder im Libanon

Millionen syrische Kinder können aufgrund der Kämpfe und der Fluchtsituation nicht mehr zur Schule gehen. Über 2.400 Schulen in Syrien wurden beschädigt oder zerstört. Weitere 1.500 Schulen dienen als Notunterkünfte.

Das Projekt „Schultaschen für syrische Flüchtlingskinder“ wird von der „Initiative Dürener Syrienhilfe“ in Zusammenarbeit mit dem DSV durchgeführt.

Die „Initiative Dürener Syrienhilfe“ hat hierfür im Libanon in der Bürgerinitiative „Syrische Bildungskommission im Libanon“ einen zuverlässigen Partner gefunden.

Seit 2012 kümmert sich diese Bildungskommission um eine Schule für mehr als 3.000 syrische



Flüchtlingskinder mit regelmäßigem Unterricht, der Versorgung mit Büchern, Heften und Kleidung sowie Transportmöglichkeiten. Die anfallenden Kosten sind inzwischen jährlich auf ca. 2 Millionen US-Dollar angestiegen, die ausschließlich durch Spenden finanziert werden müssen.

Im Jahr 2017 konnten über 23.000€ an die Projektpartner, die Syrische Bildungskommission im Nordlibanon (SBKL) übergeben werden.

Der DSV wird sich gemeinsam mit der Initiative Dürener Syrienhilfe auch weiterhin für syrische Flüchtlingskinder einsetzen. Hierfür sind wir auf Ihre weitere Unterstützung angewiesen. Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Viel zu lange haben die Kinder durch den anhaltenden Krieg in Syrien keinen Zugang mehr zu Bildung gehabt; wir unterstützen daher die syrischen Flüchtlingskinder im Libanon, denn sie sind die Zukunft und Hoffnung für Syrien.

Der DSV - ein starker Partner für die Stadt Darmstadt

Im Jahr 2017 fanden im Rahmen des Projektes zehn Informationsveranstaltungen und Workshops in Darmstadt statt. Zum einen konnten erneut Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan, Irak und Iran mit wichtigen Informationen zum Thema Asyl versorgt werden. Unser Vereinsmitglied Nahla Osman informierte die Geflüchteten über rechtliche Rahmenbedingungen und beantwortete weitere Fragen zu diesem Thema. Erstmals wurden auch Veranstaltungen zum Thema Bildung und Erziehung durchgeführt. Geflüchtete Eltern wurden dabei in zwei Veranstaltungen über den Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen sowie über die Rolle der Eltern in der Schulbildung informiert. Mit unserem Vereinsmitglied Dr. Jasem Al-Mansour veranstalteten wir erneut drei Workshops zum Thema „Psychosoziale Beratung im Fluchtkontext“. Dabei ging der Referent besonders auf die Themenbereiche Trauma und Asyl sowie den Kontext Schule ein. In zweitägigen Workshops wurden die Fachkräfte im Umgang mit traumatisierten Geflüchteten geschult und konnten neue interkulturelle Kompetenzen erwerben.

Zwei Informationsveranstaltungen fanden in Form von Vorträgen für die breite Öffentlichkeit statt. In einem ersten Vortrag informierte Frau Ramona Lenz zu Ursachen von Flucht und den Zusammenhängen von Flucht und Migration. Den zweiten Vortrag hielt Kristin Helberg zum Thema „Brennpunkt Syrien: Die Hintergründe des Konflikts und mögliche Lösungsszenarien“. Beide Veranstaltungen dienten dazu, in der Öffentlichkeit Aufklärungsarbeit über die Themen Flucht und Asyl zu leisten und waren gut besucht.

Mithilfe der in diesem Jahr durchgeführten Veranstaltungen konnten wir weitere wichtige Kontakte zu den relevanten Beratungsstellen gewinnen, die uns dabei helfen, die Flüchtlingsarbeit des Vereins weiter auszubauen.



Projektname: Deutsch-Syrischer Verein – ein starker Partner in Darmstadt

Laufzeit: 01.05.2016 - 30.04.2019

Partner/

Förderer: Amt für Interkulturelles und Internationales der Stadt Darmstadt

Fördersumme für 2017: 32.000 €

Deutschkurs für syrische Geflüchtete

Auch im Jahr 2017 konnte unser Verein Sprachkurse für syrische Geflüchtete anbieten. In einem ersten ca. dreimonatigen Kurs sollten vorwiegend aus Syrien stammende Geflüchtete einen ersten intensiven Kontakt mit der deutschen Sprache und Kultur erhalten, um sich in ihrer neuen Umgebung orientieren und verständigen zu können. Der Kurs wurde durch unser Vereinsmitglied, Herrn Suleiman Abu El Khair geleitet und umfasste wöchentlich 4 Unterrichtsstunden.

Neben der Vermittlung des deutschen Grundwortschatzes vermittelte der Dozent

im Unterricht landeskundliches und kulturelles Wissen wie z.B. deutsche Rechtsordnung und Kultur sowie gesellschaftliche Werte wie Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung.

Der zweite Kurs war speziell an geflüchtete Frauen gerichtet. Von September bis Dezember wurden den Frauen in wöchentlich vier Unterrichtsstunden, geleitet von Frau Ahlam Elsayed, die deutsche Sprache und Kultur nähergebracht. Der Bedarf nach einem Sprachkurs speziell für Frauen wurde besonders in anderen Informationsveranstaltungen deutlich. Denn viele Frauen, die eine wichtige Multiplikatorenrolle für ihre Familien spielen, haben oftmals nicht die Möglichkeit, an regulären Sprachkursen teilzunehmen. Das Feedback war für beide Kurse sehr positiv und wir hoffen, im Jahr 2018 einen weiteren Sprachkurs durchzuführen.



Projektname: Deutschkurs für syrische Flüchtlinge.

Laufzeit: 06.02.2017 – 24.04.2017; 01.10.2017 - 19.12.2017

Partner/

Förderer: Amt für Interkulturelles und Internationales der Stadt Darmstadt

Fördersumme: 600,00€; 762,80€

„Almanya auf Arabisch“

Seit November 2017 führt der Verein das vom Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine (VDSH) und dem Bundesministerium des Innern (BMI) geförderte Projekt „Almanya auf Arabisch“ durch. Mit diesem Projekt wurde die Flüchtlingsarbeit in Darmstadt ausgeweitet und das bereits bestehende Projekt ergänzt.

Im Rahmen des Projektes werden zweimal pro Monat zweitägige Seminare und Informationsveranstaltungen mit bis zu 20 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Seminare finden beispielsweise zu folgenden Themen statt: Landeskunde und interkulturelle Besonderheiten, Herausforderungen des Lebens in Deutschland, Deutsche Gesellschaft – Regeln, Rechte und Pflichten, das politische System in Deutschland sowie Behörden und Ämter. Je nach Interessenlage sollen neben den Grundseminaren zusätzliche Veranstaltungen für ebenfalls bis zu 20 Teilnehmer*innen zu ausgewählten Vertiefungsthemen wie Arbeitsmarkt und Bewerbung oder Erziehung und Schulsystem angeboten werden. Diese werden nach Möglichkeit von Fachleuten aus der syrischen Community gegeben, z.B. von ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Bildungsberater*innen zu Bildung, von Studentenberater*innen zum Studium, von Ärzt*innen zum Gesundheitssystem usw.

Die Seminare richten sich an Geflüchtete aus dem arabischsprachigen Raum ab 16 Jahren, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland sind. Unsere Referentinnen und Referenten sprechen Arabisch und verfügen über umfassende Kenntnisse sowohl der deutschen Gesellschaft als auch der Kultur und des Lebens der Herkunftsländer. Im Dezember 2017 fanden bereits zwei erste Seminare statt, in denen sich die Geflüchteten über das Leben in Deutschland sowie das deutsche Schulsystem informierten. Das Projekt wird bundesweit in Kooperation mit dem VDSH und mit finanzieller Unterstützung des BMI durchgeführt.

Die Arbeit der Vereine wird durch regelmäßige Teamsitzungen und durch Workshops zum Projektmanagement, zur Konzepterarbeitung, Abrechnung der Projekte etc. begleitet.



Projektname: „Almanya auf Arabisch - Seminare über das Leben in Deutschland für Geflüchtete“

Laufzeit: 01.11.2017 – 30.06.2018

**Partner/
Förderer:** Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine (VDSH) e.V.

Fördersumme: 24.451.20€

3. Nothilfeaktionen 2017

Nothilfe zu Giftgasangriff

Nach dem Giftgasangriff in der Stadt Khan Shaykhoun in Idlib hat der Verein sofort eine Spendenaktion für die Nothilfe von Giftgasopfern organisiert. In den Krankenhäusern fehlten Antigiftgasmedikamente und Atemmasken sowie eine Infrastruktur für die Behandlung der Giftgasopfer. Der DSV hat zwei der durch den Verein unterstützten Krankenhäuser mit den notwendigen Medikamenten versorgt und Schutzkleidung für die Ersthelfer bereitgestellt. Mithilfe unseres Netzwerkes in der Region konnte den Menschen schnell geholfen werden und die Infrastruktur des Krankenhauses für mögliche Notfälle in der Zukunft erweitert werden. Wir danken allen Spendern für Ihre schnelle Unterstützung! Wir konnten über 30.000€ in die Krisenregion senden.



Nothilfeaktion Al-Ghouta

Die humanitäre Lage im östlichen Ghouta (Syrien) hat sich seit November 2017 dramatisch verschlechtert und die Versorgung der Menschen ist nach wie vor katastrophal. Seit 2011 sind dort mehr als 400.000 Menschen belagert und haben kaum Möglichkeiten, an medizinische Versorgung oder Lebensmittel von außerhalb zu gelangen, da die Region auch für humanitäre Hilfstransporte fast unerreichbar ist. Durch die andauernden Angriffe seit Ende 2017 ist die Lage immer prekärer geworden. Zudem sind die Preise für Lebensmittel seit 2011 um mehrere hundert Prozent gestiegen. Mithilfe lokaler Partner in Ghouta ist es dem DSV gelungen, die Menschen vor Ort mit Spenden für Lebensmittel zu unterstützen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender*innen für die finanzielle Unterstützung bei der Notversorgung im belagerten Ghouta. Mit Ihrer Hilfe konnten – seit Beginn unserer Hilfsaktion im November 2017 – täglich 300 Familien mit warmen Mahlzeiten versorgt werden. Wir führen diese Spendenaktion im Jahr 2018 fort und unterstützen weiterhin die Versorgung mit warmen Mahlzeiten.



4. Unsere Partner

Hier sind die Projektpartner des DSV im Jahr 2017 im Einzelnen aufgelistet. Darüber hinaus kooperiert der DSV immer wieder bei Hilfsaktionen oder Veranstaltungen mit weiteren Initiativen und Hilfsvereinen.

Zwischen dem DSV und Islamic Relief Deutschland (IRD) besteht bereits seit 2013 eine Kooperation. Gemeinsam wird das medizinische Nothilfeprojekt *Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung in Syrien*, welches durch IRD und das Auswärtige Amt finanziert werden, implementiert.



Der DSV wird im Projekt „Professionalisierung der Epithesen-Versorgung“ durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH finanziell unterstützt.



Der DSV kooperiert bereits seit 2013 erfolgreich mit der Initiative Dürener Syrienhilfe und versorgt syrische Flüchtlingskinder im Libanon mit Schulbedarf und ermöglicht den Schulbesuch jährlich von rund 1.000 Kindern.



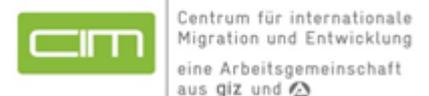
IDS

Hilfe mit Herz & Hand

Die in der Türkei in der Stadt Gaziantep ansässige Hilfsorganisation Elhayat Derneği ist lokale Partnerorganisation des DSV. Elhayat Derneği ist Implementierungspartner in allen Projekten, die der DSV in der Türkei und in Syrien umsetzt.



Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) hat seinen Schwerpunkt in internationaler Arbeitsmobilität und Integration. Es vermittelt, vernetzt und berät Fachkräfte weltweit. Der DSV wird im Projekt „Multiplikatoren Ausbildung für syrische psychologische Fachkräfte“ vom CIM finanziell unterstützt.



Das Amt für Interkulturelles und Internationales der Stadt Darmstadt ist die zentrale Einrichtung für Fragen zu Integration und Migration. Seine Arbeit hat zum Ziel, die Gestaltung und Förderung des friedlichen und kooperativen Zusammenlebens aller Darmstädterinnen und Darmstädter in der Einwanderungsgesellschaft zu fördern. Seit dem Jahr 2016 ist der DSV Kooperationspartner dieses Amtes im Projekt „Deutsch-Syrischer Verein - ein starker Partner in Darmstadt“.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Das Bundesministerium des Innern ist als Hüter der Verfassung und Förderer des gesellschaftlichen Zusammenhalts auch für Integration, Sportförderung des Bundes und die Informationstechnik sowie Sicherheitsaufgaben zuständig. Es kümmert sich zudem um die Modernisierung von Staat und Verwaltung sowie um Kernfragen staatlicher und föderaler Ordnung. Das Ministerium fördert das Almany-Projekt des DSV.



**Bundesministerium
des Innern**

Der Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V. (VDSH) ist ein Dachverband von aktuell 23 Mitgliedsvereinen in ganz Deutschland, bei dem auch der DSV Mitglied ist. Die Mitglieder sind gemeinnützige Vereine, die sich dem zivilen humanitären Engagement für Syrien verschrieben haben. Sie sind sowohl in Syrien selbst als auch in den Nachbarländern sowie in Deutschland in der Flüchtlingshilfe aktiv.



Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e.V.
اتحاد الجمعيات الألمانية السورية

5. Öffentlichkeitsarbeit

Alle zwei Monaten fanden 2017 Infostände am Luisenplatz in Darmstadt statt, bei denen über die aktuelle Situation in Syrien sowie die Arbeit des Vereins berichtet und Spenden gesammelt wurden.



Anfang Januar wurde, zusammen mit der Fitnesstrainerin Vanessa Kuzu, ein Charity-Fitnesstag in Vohburg organisiert. Die Teilnehmer spendeten dabei für das Projekt zur Professionalisierung der Epithesenversorgung für syrische Geflüchtete. Insgesamt kamen im Rahmen der Aktion ca. 750,00€ zusammen.



Vom 1. bis 2. Juli 2017 nahmen vier Vertreter unseres Vereins an der bundesweiten Konferenz „Vermittler zwischen Kulturen und Religionen – Deutsch-Syrische Vereine in der Flüchtlingsarbeit“ in Berlin teil. Rund 50 Teilnehmer aus ganz Deutschland setzten sich während der Konferenz mit der Frage auseinander, wie interkulturelle Aspekte in die Arbeit mit Geflüchteten einfließen können. Auch unser Verein stellte dazu seine Aktivitäten und Projekte in Deutschland vor.



Bei der Regionalkonferenz Süd in Bad Homburg am 26. Oktober 2017 im Rahmen des Landesprogramms WIR präsentierte unser Verein seine Integrationsangebote und das Projekt „Deutsch-Syrischer Verein – ein starker Partner in Darmstadt“ auf dem „Markt der Möglichkeiten“. Der Verein informierte Besucher*innen über die Vereinsarbeit und andere Maßnahmen zu den Themen Integration und Interkulturelle Öffnung.



Bilanz

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. - zum 31.12.2017

AKTIVA in Euro	31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Fahrzeuge, Transportmittel Sonstige Anlagen und Ausstattung	2.356,00	2.153,00
II. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.512,10
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	6.026,39	27.940,39
II. Kasse, Bank	53.628,72	80.306,63
Summe Aktiva	62.011,11	111.912,12
PASSIVA in Euro		31.12.2016
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge		
1. Ergebnisvorträge allgemein	75.667,75	49.883,24
II. Vereinsergebnis	20.267,97-	26.566,51
	3.000,00	
B. Rückstellungen		29.029,00
1. Steuerrückstellungen		
2. Sonstige Rückstellungen		
C. Verbindlichkeiten	3.611,33	
1. Sonstige Verbindlichkeiten		7.215,37
Summe Passiva	62.011,11	111.912,12

Gewinn- und Verlustrechnung

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. –
vom 01.01.-31.12.2017

	2017	2016
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	2.620,00	2.860,00
2. Zuschüsse	1427,42	1.000,00
	4.047,58	3.860,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben ¹	236.272,64	156.373,67
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	232.225,06-	152.513,67-
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	1.744.690,45	1.282.652,93
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/ Spenden	1.521.783,07	1.165.383,55
	0,00	163,52
	222.907,38	117.105,86
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen	790,69	0,00
III. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsneutral)		
1. Nicht abziehbare Ausgaben	0,00	26.029,00
Gewinn/Verlust Ertragsteuer neutrale Posten	223.698,07	91.858,86
C. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe	15.031,55	194.243,02
1. Umsatzerlöse	6.504,56	75.775,76
2. Materialaufwand	0,00	1.207,47
3. Personalaufwand	15.894,07	75.775,76
Sozial Abgaben	3.566,36	17.398,47
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.312,10	12.640,00
	26.772,53	107.021,70
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	11.740,98	87.221,32
D. Vereinsergebnis	20.267,97-	25.784,51

¹ Hierbei handelt es sich um Abschreibungen, Personalkosten, Reisekosten, Raumkosten und Übrigen Ausgaben

Haben Sie Interesse an unserer Arbeit?

Tel.: 06151 957 675-0

www.ds-verein.org

Herausgeber

Deutsch-Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V.

Pallaswiesenstraße 63 · 64293 Darmstadt

Gemeinnütziger und mildtätiger Verein

Vereinsregister · Amtsgericht Darmstadt · VR 83007

Geschäftsführer

Safouh Labanieh

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Isabella Bronkalla

Spendenkonto

Volksbank eG Darmstadt

IBAN: DE 2550 8900 0000 0680 1102

BIC: GENODEF1VBD

Fotografie

©Deutsch Syrischer Verein zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V.

Darmstadt, Dezember 2018



**WIR DANKEN IHNEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG IM
JAHR 2017!**

